



CHORVERBAND der  
DEUTSCHEN POLIZEI

# POLIZEI

GESANG & MUSIK

Forum der Chöre  
und Orchester  
in der Polizei

***Informationen zum 95. Delegiertentag  
des Chorverbandes der Deutschen Polizei  
auf Mallorca***

63. Jahrgang  
Ausgabe 1  
Januar/Februar 2024



CHORVERBAND der  
DEUTSCHEN POLIZEI

## 63. Jahrgang Ausgabe 1 Januar/Februar 2024

### Informationen zum Ablauf des 95. Delegiertentages des Chorverbandes der Deutschen Polizei:

Informationen/Programm

Tagesordnung

Bundesmitteilungen

Ehrungen der nationalen Chormitglieder

Gemischter Chor der Polizei Berlin

Vokalensemble der Polizei Duisburg

Polizia Vocale Flensburg

FrauenPolizeiChor Frankfurt

Polizeichor Fulda

Polizeichor Göttingen

Polizeichor Hamburg

Polizeichor Hameln

Polizeichor Kassel

Polizeichor Lahr

Polizeichor Paderborn

Polizeichor Schwerin

Polizeichor Tübingen



# POLIZEI GESANG & MUSIK

Forum der Chöre  
und Orchester  
in der Polizei

#### Herausgeber

Chorverband der Deutschen Polizei e. V.  
Bundesorganisationsleiter  
Polizeihauptkommissar a. D. Rolf Holz  
Röttgenweg 39 a, 47228 Duisburg  
Mobil: (0170) 5 14 84 98  
Mail: info@verlag-pgm.de

#### Anschrift Verlag

Polizei – Gesang und Musik  
Verlagsgesellschaft mbH  
(auch Anzeigenleitung)  
Maelostraße 1  
45894 Gelsenkirchen-Buer  
Telefon (02 09) 3 28 20  
Telefax (02 09) 39 54 41  
E-Mail: info@verlag-pgm.de

#### Redaktionsschluss

**Jeweils der 15. jedes ungeraden Monats.**

Für eingesandte Berichte besteht keine  
Verpflichtung zur Veröffentlichung. Die  
Redaktion behält sich vor, Berichte zu  
ändern und zu kürzen.

#### Datenerstellung

- ▶ Der Text des Artikels ist in einem  
Office-Programm wie z. B. Word  
zu erstellen (.docx).
- ▶ Umfang **3.200 bis 3.500 Zeichen**  
(entspricht Zeichen für eine Seite und  
den Raum für ein großes Foto).
- ▶ Gesondert abgespeicherte Bilder  
(1-2 Stück) sollten nach Möglichkeit  
nicht komprimiert sein, eine Größe von  
13 x 18 cm haben bei einer Auflösung  
von 300 dpi.

#### WICHTIG!

Wir benötigen zu jedem Bericht das aus-  
gefüllte **DSGVO-Formblatt**  
(zu finden auf unserer Homepage unter  
<https://verlag-pgm.de/mediadaten/>)

Im Zweifelsfall rufen Sie uns an:  
Telefon (02 09) 3 18 70 80

#### PGM erscheint sechs Mal im Jahr

Nachdruck oder fotomechanische Wieder-  
gabe von Texten und Anzeigen (auch  
auszugsweise) nur mit Genehmigung  
der Redaktion oder des Verlages.

# 95. Delegiertentag 2024 auf Mallorca

## Informationen und Programm

### Organisation & Durchführung:

#### **Elan Touristik & IC Chorreisen**

Ansprechpartner: Mathias Wirth  
mwirth@ic-chorreisen.de  
Mobil: 0162 - 8365920

#### **Rolf Holz**

Bundesorganisationsleiter  
des Chorverbandes der Deutschen Polizei  
Mobil: 0170 - 5148498

### Unterbringung Delegierte:

#### **Universal Hotel Lido Park**

Carrer José Guevara 4, 07160 Peguera/Mallorca

### Tagungsort:

#### **Auditori de Peguera (Auditorium)**

Carrer dels Pins 17, 07160 Peguera/Mallorca

### Mallorquinischer Abend:

#### **Restaurante Binicomprat**

Ctra. Manacor 7, 07210 Algaida/Mallorca

**Bitte beachtet auch die aktuellen Aushänge und Informationen vor Ort in den Hotels, da Organisatorisches, beispielsweise in Bezug auf die Konzerte, zu Redaktionsschluss noch in Planung war!**

### **Dienstag, 12. März 2024**

individuell      Anreise des geschäftsführenden  
Bundesvorstandes

### **Mittwoch, 13. März 2024**

ab 09:00 Uhr      Sitzung des geschäftsführenden  
Bundesvorstandes

ab 14:00 Uhr      Fortsetzung der Sitzung des ge-  
schäftsführenden Bundesvorstandes

individuell      Anreise des erweiterten Bundes-  
vorstandes (Beisitzer/innen)

### **Donnerstag, 14. März 2024**

ab 10:00 Uhr      Sitzung des  
erweiterten Bundesvorstandes

ab 14:00 Uhr      Fortsetzung der Sitzung des  
erweiterten Bundesvorstandes

individuell      Anreise der Delegierten,  
Ehrenmitglieder und Gäste  
1. Probe des Projektchores (geplant)

### **Freitag, 15. März 2024**

09:00 Uhr      Feierliche Eröffnung der Delegierten-  
versammlung, anschließend Arbeits-  
tagung

10:00 Uhr      Ganztägige Arbeitstagung  
der Delegierten

ab 10:00 Uhr      Fakultatives Ausflugsprogramm  
für Gäste  
2. Probe des Projektchores (geplant)

ca. 18:30 Uhr      Mallorquinischer Abend

### **Samstag, 16. März 2024**

ca. 10:00 Uhr      Fakultatives Ausflugsprogramm  
für alle  
3. Probe des Projektchores (geplant)

ca. 16:00 Uhr      Konzert im Rahmen des  
Delegiertentages  
unter Mitwirkung des Projektchores

### **Sonntag, 17. März 2024**

individuell      Frühstück im Hotel

wenn keine Verlängerung ggf.  
Check-Out und Abreise

# 95. Delegiertentag 2024 auf Mallorca

## Tagesordnung des Chorverbandes der Deutschen Polizei e. V. 14. bis 17. März 2024

1. **Begrüßung – Totenehrung – Bekanntgabe der Tagesordnung** Bundesvorsitzende Heike Gehrmann
2. **Wahl der Versammlungsleitung**
3. **Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**
4. **Genehmigung der Tagesordnung**
5. **Entgegennahme**
  - a) Geschäftsbericht 2023 Bundesgeschäftsführerin Heike Orłowski
  - b) Kassenbericht 2023 Bundesschatzmeister Thomas Schrell
  - c) Bericht der Kassenprüfer
6. **Festlegung des Jahresbeitrages** Bundesschatzmeister Thomas Schrell
7. **Neufassung der Satzung** Bundesvorsitzende Heike Gehrmann
8. **Aussprache zu TOP 5 bis 7**
9. **Entlastung des Vorstandes**
10. **Wahl des Bundesvorstandes nach § 15 der Satzung**
11. **Wahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers nach § 17 der Satzung**
12. **Behandlung vorliegender Anträge**  
(Anträge können bis zum 25. Februar 2024 an die Bundesgeschäftsstelle gerichtet werden)
13. **Regionalkonzerte 2023/2024** Bundesorganisationsleiter Rolf Holz
14. **Delegiertentag 2025 in Nürnberg** Bundesschatzmeister Thomas Schrell  
Bundesorganisationsleiter Rolf Holz
15. **Delegiertentag 2026 in Hameln** Bundesschatzmeister Thomas Schrell  
Bundesorganisationsleiter Rolf Holz
16. **Delegiertentag 2027 ff.** Bundesorganisationsleiter Rolf Holz  
Bundesvorsitzende Heike Gehrmann
17. **Verschiedenes – Aussprache**

– Änderungen vorbehalten –

*Liebe Chöre, für die anstehenden  
Konzerte gestalten wir gerne auch:*

• Eintrittskarten • Plakate • Flyer/Folder

*Sprechen Sie uns an!*

**Polizei – Gesang und Musik  
Verlagsgesellschaft mbH**

Tel: 02 09 / 3 28 20 • Fax: 02 09 / 39 54 41  
info@verlag-pgm.de • www.verlag-pgm.de

# Bundesmitteilungen

## Kandidatur zum 2. Schatzmeister

Mein Name ist Henry Witteborn und ich wurde am 26. September 1999 in Leipzig geboren.

Ich studiere Lehramt für Gymnasium mit den Fächern Physik und Mathematik an der Universität Leipzig. Neben meinem Studium spiele ich gerne Tennis und Klavier. Die Klaviermusik hat mich dann auch zum Singen gebracht. Durch meine Oma, die auch im Polizeichor Leipzig Mitglied ist, bin ich dann schließlich zum Chorsingen gekommen.

Seit 2020 bin ich aktiver Sänger im Bass und ebenso Mitglied beim Polizeichor Leipzig. Zuvor war ich bereits bei einigen Konzerten als Pianist dabei. Seit 2021 bin ich als Schriftführer im Vorstand des Polizeichors Leipzig tätig.

Das Singen im Chor ist für mich eines der schönsten Dinge, die man in der Gemeinschaft machen kann.



Foto: privat



GlücksSpirale  
VON DER LOTTO



MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHTIGKEIT

**WIE SCHWEISSEN WIR  
ALLE GENERATIONEN  
FÜR EINE GUTE ZUKUNFT  
ZUSAMMEN?**

starke-generationen.de  
#generationengerecht



Spende und werde ein Teil von uns.  
[seenotretter.de](https://www.seenotretter.de)

Einsatzberichte, Fotos, Videos und  
Geschichten von der rauen See erleben:

f t i y #teamseenotretter

**OHNE DEINE SPENDE  
GEHT'S NICHT**

**DIE SEENOTRETTER  
DGzRS**

Spendenfinanziert

# Bundesehrungen

Der Chorverband der Deutschen Polizei hat im Jahr 2023 viele Sangesfreunde für ihr langjähriges Singen in ihrem Polizeichor geehrt.

Die Redaktion von PGM freut sich mit diesen Sängerinnen und Sängern für die erhaltene Ehrung:

## 25 JAHRE

### **Polizeichor Hamaland Ahaus 1983**

Aloys Schwietering

### **Polizeisängerchor Bamberg**

Gerold Mahlmeister

### **Gemischter Chor der Polizei Berlin**

Karl-Heinz Schülke

### **Polizeichor Berlin**

Andreas Ritter

### **Polizeichor Braunschweig**

Klaus Rühmann

### **Chorloge der Polizei Düsseldorf**

Ursula Cirrincione

Ursula Schremmer

### **Polizeichor Frankfurt/Main**

Ingelore Harder-Schütte

### **Polizeichor Fulda**

Manfred Kornek

Norbert Slangen

### **Polizei-Frauenchor Gelsenkirchen**

Susanne Borrosch

Marianne Jurgawka

Ursula Prager

### **Polizeichor Gelsenkirchen**

Alfred Lattek

Fritz Pritting

Uwe Schäfer

### **Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei**

Otto Schimmelbauer

### **Polizeichor Kassel 1985**

Dieter Brack

Wilhelm Römer

### **Polizeichor Lahr**

Hermann Bucher

Bernd Ehret

### **Polizeichor Magdeburg**

Gerd-Michael Scholz

Brunhild Sternal

### **Frauenchor der Polizei im Kreis Viersen**

Marita Boetzkes

Rita Glock

Ursula Kremer

Ursula Lienen

Helga Nielebock

Marlies Schafhausen

Monika Siemens

### **Polizeichor Wuppertal**

Reinhold Nöthen

## 40 JAHRE

### **Polizeichor Hamaland Ahaus 1983**

Rainer Blaß

Aloys Deuker

Gerd Gauda

Josef Häming

Alois Helling

Josef Lösbrock

Josef Niemann

Gregor Orthaus

Jochen Otting

Raimund Pingel

Ulrich Rathmer

### **Gemischter Chor der Polizei Berlin**

Jana Witte

### **Polizeichor Berlin**

Hans-Bernd Ortmann

### **Polizeichor Braunschweig**

Ulrich Ahlswede

### **Frauenchor der Polizei Duisburg 1983**

Irmgard van Barneveld

Irmgard Bauersachs

Hildegard Bültges

Martina Frank

Lisa Fuß

Maria Geiling

Margarete Hennig

### **Polizeichor Duisburg 1928**

Helmut Schröder

# 40 JAHRE

## Polizeichor Essen 1922

Hilbert Haferkorn

## Polizeichor Frankfurt/Main

Franz Mastalirsch

Reiner Ohmer

## Polizeichor Fulda

Georg Amshoff

Karlheinz Cullmann

Udo Merten

Helmut Möller

Hans Joachim Noth

Walter Riedel

Hans-Jürgen Rotter

Gerd Schugard

## Polizeichor Magdeburg

Birgit Hindermann

## Polizeichor Schwerin

Ingo Giese

Anke Seidelt

# 50 JAHRE

## Gemischter Chor der Polizei Berlin

Marianne Kley

## Polizeichor Bremen

Georg Wehmann

## Polizeichor Dresden

Katrin Fetter

Doris Krebs

## Polizeichor Duisburg 1928

Friedrich Berg

## Polizeichor Hamburg von 1901

Hans Hagemann

Siegfried Harder

## Vestischer Polizeichor Recklinghausen

Herbert Thier

# 60 JAHRE

## Vestischer Polizeichor Recklinghausen

Günther Strehl

Wir wünschen allen Jubilaren noch weiterhin viel Spaß und Freude am Singen!



 Deutsches  
Rotes  
Kreuz

**SCHENKEN SIE  
Menschen auf der Flucht Zuversicht!**

**JETZT  
MITGLIED  
WERDEN**

IBAN: DE63370205000005023307  
BIC: BFSWDE33XXX  
Stichwort: Flüchtlingshilfe

[www.Spenden-DRK.de/Fluechtlinge](http://www.Spenden-DRK.de/Fluechtlinge)

WENN SIE JETZT  
MITGLIED WERDEN

„Man muss Glück  
teilen, um es zu  
multiplizieren.“

*Marie von Ebner-Eschenbach*



 **SOS  
KINDERDÖRFER  
WELTWEIT**

Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)  
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00  
BIC GENO DE M1 GLS

[www.sos-kinderdoerfer.de](http://www.sos-kinderdoerfer.de)

# Gemischter Chor der Polizei Berlin

## Alle Jahre wieder, bald nun ist Weihnachtszeit!



Endlich war es soweit! Mit großer Freude konnten wir am 7. Dezember 2023 unsere Sangesfreunde, die Restroom Singers, das Vokalensemble der Polizei Duisburg, in Berlin empfangen.

Nachdem sie schon zwei Tage Berlin unsicher gemacht hatten, wir am Vorabend unseres Konzerts einen Berliner Empfang für unsere Gäste organisierten, gemeinsam wunderbar feierten und uns schon einsangen, freuten wir uns nun auf das, durch Corona verschobene, lange vorbereitete große Ereignis kurz vor Weihnachten!

„Hört die Glocken klingen!“ – Unter diesem Motto stand unser diesjähriges Adventskonzert 2023. Dazu hatten wir uns neben den Restroom Singers die Sopranistin Manja Freitag-Feetz sowie die Flötistin Karin Puppe eingeladen. Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen unseres 55-jährigen Bestehens. Aus diesem Grund hatte sich auch unser künstlerischer Leiter, Heiko Jerke, ein besonderes und abwechslungsreiches Repertoire einfallen lassen. Der Saal des Freizeitforums Marzahn war seit langem ausverkauft und bis auf den letzten Platz besetzt. Gespannte Gesichter blickten erwartungsvoll zur Bühne und los ging's.

Dem diesjährigen Motto entsprechend, eröffneten wir unser Konzert in klassischer Choraufstellung mit dem Lied „Hört, die Glocken klingen“, gefolgt von „Heilige Nacht“ und dem „Ave Maria der Berge“. Im Anschluss kamen schon unsere Gäste, die Restroom Singers, das erste Mal auf die Bühne, angekündigt mit einer kleinen Episode ihrer Ensemble-Anfänge aus dem Jahr 1989, welche seitens des Publikums gefeiert wurden.

Dann waren wir wieder an der Reihe. Die Auf- und Abgänge liefen wie am Schnürchen. Mit großer Disziplin haben die Sängerinnen und Sänger zügig ihre Choraufstellungen eingenommen. Neben einigen Liedern, die fest in unserem Weihnachtsrepertoire verwurzelt sind, sangen wir auch neue Titel, so z. B. „La marche des Rois“ oder „Maria durch ein Dornwald ging“. Letzteres stellte uns dabei vor eine besondere Herausforderung, da wir diesen Titel nicht wie gewohnt auf der Bühne, sondern verteilt im Saal mit kompletter Durchmischung der Stimmgruppen sangen. Offenbar mit Erfolg, denn das Publikum applau-

dierte begeistert.

Weiterhin versuchten wir, unsere Freunde des Chorgesangs mit immer wieder neuen Aufstellungen, verschiedener Dominanz der einzelnen Stimmgruppen, dem Auftritt des Kammerchores, den Soli von Manja Freitag-Feetz sowie dem wunderbaren Tenor-Duett „Panis angelicus“, gesungen von Heiko Jerke und Peter Fischer, zu unterhalten und zu überraschen. Mit dem „Ave Maria“ von Franz Schubert berührte Manja Freitag-Feetz viele Herzen, sodass einige Tränen kullerten.

Und damit nicht genug. Unsere Gäste, die Restroom Singers, erreichten und begeisterten mit ihren fantastischen Stimmen, ihrer Mimik und ihrer gespielten Darstellung ihres Repertoires das Publikum. Mit ihrer A-cappella-Version von deutschen Weihnachtsliedern, wie „Stille Nacht“ oder „Fröhliche Weihnacht“ und englischen Weihnachtsliedern, wie z. B. „Joy to the world“ oder „Lord have mercy“ sowie der denglischen Version „Merry Christmas allseits“ trafen sie voll den Nerv der Zuhörer und erteten großen Beifall.

Die Gestaltung der beiden Programmteile in Form eines Wechselgesangs zwischen unserem Chor und den Restroom Singers war eine gelungene, abwechslungsreiche Vorstellung.

Besonders schön waren die gegenseitige Anerkennung und Freundlichkeit zwischen unseren beiden Ensembles. Wenn der eine Chor die Bühne verließ, reckten sich ihm immer anerkennende Daumen entgegen.

Und so verging für uns, wie auch für das Publikum, die Zeit wie im Fluge. Und was natürlich nicht fehlen durfte, waren Saal-Lieder und ein gemeinsames Abschiedslied. Und so wurde auch das Publikum zum Mitsingen eingeladen. Es erklangen „Sind die Lichter angezündet“ und das gemeinsame Abschiedslied „Süßer die Glocken nie klingen“.

Wir waren froh und glücklich, uns und dem Publikum zwei schöne musikalische und stimmungsvolle Vorweihnachtsstunden beschert zu haben. Es hätte noch weiter gehen können! In diesem Sinne – Alle Jahre wieder!!!

*Delia Rosenbaum | Foto: Charlene Rosenbaum*



# Vokalensemble der Polizei Duisburg

## Wir können es auch zu Hause!

### Restroom Singers bei heimatlichem Weihnachtskonzert gefeiert

Es ist nichts weiter als ein böses Gerücht, wenn gesagt wird, dass wir Restroom Singers nur in Berlin, Dresden, Nürnberg oder anderswo weit entfernt weihnachtliche Lieder vortragen würden. Weit gefehlt! Wir konnten am Samstag, dem 16.12.2023 nach einigen Jahren Pause wieder ein Weihnachtskonzert in der Kulturhalle Neukirchen-Vluyn veranstalten.

Natürlich hatten wir uns etliche Gedanken um den Ablauf gemacht und uns insbesondere gefragt, wer neben uns auftreten könnte, denn das Datum der Veranstaltung war mit gleichartigen Events bereits überfrachtet. Von unseren beiden „Stamm pianisten“ stand glücklicherweise Dirk Wedmann zur Verfügung, und auf Anregung unserer zweiten Tenöre Rolf Holz und Ralf Krause fragten wir bei dem Rheinhausener Chor „Pianoforte“ an, bei dem die beiden ebenfalls singen. Wahrscheinlich ist unseren beiden Helden erst nach Zusage ihres Chores aufgefallen, was sie sich damit aufgebürdet hatten – sie standen buchstäblich permanent auf der Bühne und hatten keine Zeit zu verschlafen, bewältigten aber beide Programme bravourös. Chapeau!

Der dritte, dessen Leistung sich meine Bewunderung verdiente, war unser „Rookie“ Wolfgang Hofstetter im ersten Bass, der nicht nur in Berlin-Marzahn bei den Konzerten mit dem Gemischten Chor der Polizei Berlin mitgehalten hatte, sondern auch das Repertoire unseres „Heimspiels“ (immerhin 12 Lieder) sechs Monate nach seinem Eintritt hervorragend meisterte. Wenn ich im Anschluss exemplarisch einige Titel nenne, können sich Insider ein Bild seiner Leistung machen.

So sangen wir nicht nur „Cantique pour Noël“ von Adolphe Adam, „Panis Angelicus“ von César Franck und

von Udo Jürgens „Ihr von Morgen“ und das humoristische „Merry Christmas allerseits“, sondern auch diffizile musikalische Kostbarkeiten wie „White Christmas“ im Barbershop-Arrangement von Mac Huff, das von Axel Quast arrangierte georgische Lied „Mrawal Shamier“, das vom Publikum umjubelte „Stonde“ von den Tenors und zum Abschluss „Stille Nacht“ in der Version, die John Rutter für die King's Singers geschrieben hatte. Wie die Klitschko-Brüder in der Milchschnitte-Werbung gesagt hatten: Schwere Kost, aber das Publikum applaudierte dem Ensemble und seinen Solisten Michael Erb, Günter Grundmann und Jörg Ziemer entzückt und beeindruckt. Pianoforte unterhielt, unter der hervorragenden Leitung von Ernst Ickler, die Zuhörer nicht nur mit traditionellen Weihnachtsliedern wie „Tochter Zion“, „Herbei oh ihr Gläubigen“, „Hört der Engel helle Lieder“ und „Maria durch ein Dornwald ging“, sondern verblüffte es auch mit avantgardistischen Titeln wie „December again“ und „Down in Bethlehem“ von Lorenz Maierhofer sowie „Ein neues Weihnachtslied“ und „Der alte Mann“ von O. Gies. Mir persönlich gefiel das Traditional „Halleluja, Salvation and Glory“ am besten, aber wie alles im Leben ist dies Geschmackssache.

Entscheidend für uns war, dass unsere Besucher nach der Zugabe („Jerusalem“ von Fritz Ihlau mit dem tollen Bass-Solo von Klaus Hermann) zufrieden nach Hause gehen würden. Und das taten sie, denn wir wurden von vielen gefragt, an welchem Termin das Konzert im nächsten Jahr stattfinden wird. Das konnten wir allerdings noch nicht beantworten. Wie hätte Franz Beckenbauer gesagt: „Schau'n mer mal...“

Jörg Ziemer | Foto: Marion Speckner-Ziemer



# Polizia Vocale Flensburg

## 25 Jahre – eine festliche Jubiläumsfeier

Ab und zu tun auch Veränderungen gut, und so hatten wir uns für unser 25-jähriges Jubiläum etwas Besonderes ausgedacht. Es sollte kein übliches Konzert werden, sondern eine festliche Jubiläumsveranstaltung, ohne festes Programm, mit von Anke herbstlich schön gedeckten Tischen, Essen und Trinken inklusive.

Der Gemeindesaal der St.-Jürgen-Kirche, in dem wir unseren Geburtstag feierten, war zu unserer Freude bis auf den letzten Platz besetzt.

Vor der Tür als „Opening“ spielte der Posaunenchor aus Ostfeld, einer Gemeinde aus der Nähe Husums, bei optimaler Akustik. Die Klänge der Bläser empfingen und begeisterten alle ankommenden Gäste und „Petrus“ war zum Glück auch auf unserer Seite.



Im Saal fand Polizia Vocale Unterstützung von der „Soko Shanty“, einem Ableger des ehemaligen Polizeichores Flensburg, der – wie schon der Name sagt – das Publikum mit maritimen Liedern erfreute.

Natürlich war „Santiano“ dabei, die weißen Segel des „Gorch-Fock-Liedes“ durften nicht fehlen. Das erste Mal als Solist, der ehemalige Vorsitzende des Polizei-



chors Flensburg und jetzt Leiter der „Soko Shanty“, Jochen Görrissen zusammen mit Boris Schneider mit dem Lied „Ein Hering und eine Makrele“. Der absolute Renner war aber „The Wellerman“, gesungen von Boris und begleitet von Jochen, die kleine Shanty-Gruppe erntete viel Lob und Anerkennung.



Polizia Vocale, seit gut 20 Jahren unter der bewährten Leitung von Elisabeth Kollek, sang – passend zu 25 Jahren Chorgesang – als Auftakt das Lied „All die schönen Jahre“, mit Andrea, Eva, Christa, Caudia und Monika als Solisten, stimmenmäßig gut verteilt.

„This little light of mine“, „I will follow him“, „Lobet ihr Völker“ (Musik v. Edward Elger), gekonnt begleitet von „unserem“ Lieblingspianisten Sven Rösch, wurden vom Publikum mit reichhaltigem Beifall belohnt.

Zwischendurch gab es auch „Verpflegung“ für die Zuhörer: Alle Chormitglieder von Polizia Vocale hatten dazu beigetragen, ein lukratives kaltes Buffet zu erstellen, dass ohne Messer und Gabel verspeist werden konnte.

Das schöne plattdeutsche Lied von Theodor Storm „Dat du min Leevsten büst“ sangen beide Chöre gemeinsam, sehr zur Freude der Zuhörer. Auch beim anschließenden Quodlibet „Rock my soul – Go tell it on the mountain – He's got the whole world“ waren wir ein Chor. Im Schlusslied wurde gemeinsam der Mond besungen und der Herrn gebeten, bei uns zu bleiben. Wir waren trotz der unterschiedlichen Lieder ein harmonisch klingendes Miteinander.

Ein gelungener Abend, den wir lange in Erinnerung behalten werden, ging leider viel zu schnell zu Ende.

*Ute Sierks | Fotos: Wolfgang Drübe und Gisela Seffel*

# FrauenPolizeiChor Frankfurt

## Advent ist ein Leuchten

**Weihnachts-Benefizkonzert des FrauenPolizeiChors Frankfurt e. V. mit Solistinnen und einem Vokalensemble des Opernchors Frankfurt zugunsten Frauen helfen Frauen e. V. Frankfurt.**

Mit „Advent ist ein Leuchten“ eröffnete der FrauenPolizeiChor Frankfurt e. V. sein jährlich wiederkehrendes Weihnachts-Benefizkonzert zugunsten „Frauen helfen Frauen e. V.“ in der Katharinenkirche zu Frankfurt am 12.12.2023. Der Verein „Frauen helfen Frauen e. V. Frankfurt“ unterstützt Frauen und deren Kinder, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind. Betroffenen bietet er Schutz, Unterkunft und psychosoziale Beratung.

Seit 2015 wird das Weihnachts-Benefizkonzert für den Verein in der Katharinenkirche durchgeführt. „Das ist eine unglaublich große Ehre“, sagt Hilke Droege-Kempf, die das dritte autonome Frauenhaus Deutschlands einst in Frankfurt gegründet hat und für ihr unermüdliches Engagement mit dem Gabriele-Strecker-Preis ausgezeichnet wurde.

Sie erläutert in einer kurzen Begrüßung unter anderem mit der Kriminalstatistik Frankfurt aus 2022 die Wichtigkeit der Arbeit des Vereins. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Polizeistatistik allein in Frankfurt 1.733 Fälle häuslicher Gewalt – 95 mehr als 2021. 80,4 % der 1.638 Opfer sind Frauen.

Schirmherren des Weihnachts-Benefizkonzerts sind der ehemalige Frankfurter Polizeipräsident Gerhard Bereswill und Stefan Müller, der das Amt im Juli 2022 übernommen hat, sowie Walter Seubert, Präsident der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit in Wiesbaden.

Der FrauenPolizeiChor, unter Leitung seines Dirigenten Damian H. Siegmund, begann den ersten Konzerteil mit klassischen Weihnachtsliedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Gloria in excelsis Deo“ und versetzte

die Zuhörer in weihnachtliche Stimmung, vertieft durch die Solistin Regine Basfeld, die über den Weg der heiligen drei Könige sang.

Danach begeisterte das Vokalensemble des Opernchors mit „When Christ was Born“, was den Atem eben so stocken ließ wie bei „O Holy Night“. Wie im Himmel fühlten sich die Besucher auf den Kirchenbänken, gefangen von dem perfekten vierstimmigen Gesang. Es ging auf der Gondel nach Italien mit „Barcarole“ aus Hoffmanns Erzählungen, zum Blumenduet aus der Oper Lakmé und Mozarts „Ave Verum“. Ob im Duett oder vielstimmig, die Frauen zogen jeden in den Bann.

Zwischentöne setzte die Musikerin und Künstlerin Eva Kumant am Klavier zwischen den Auftritten des Frauenchors und den Sängerinnen des Vokalensembles mit ihrem selbst komponierten und geschriebenen Lied „Lebenszeit“. Auch „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ und „Feliz Navidad“ waren dabei.

„Ich gehör nur mir“ aus dem Musical Elisabeth, angestimmt vom FrauenPolizeiChor, ist ein wiederkehrender Programmteil in den Benefizkonzerten seit Jahren. Auch ein Mutmachlied für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Beschwingt neigte sich das Konzert mit „Rocking around the Christmas tree“ und „Skaters Waltz“ dem Ende zu.

Das Publikum bedachte alle Programmteile mit lang anhaltendem Applaus und Begeisterungsausdrücken. Die Katharinenkirche erschien bei den wechselnden Vorstellungen wie ein Konzertsaal, der Applaus war laut, es wurde gejubelt.

Das Konzert endete mit einem gemeinsam gesungenen Vers von „O du fröhliche“ und entließ das Publikum beschwingt und zufrieden.

*Inge Braunmiller | Foto: Sabine Weidlich*



# Polizeichor Fulda

## Weihnachtskonzert stimmt auf die Festtage ein

Am Vorabend zum 3. Adventssonntag veranstaltete der Polizeichor Fulda sein alljährliches Weihnachtskonzert in der Orangerie Fulda, welches gleichzeitig der Abschluss eines erfolgreichen Jubiläumsjahres, 40 Jahre Polizeichor Fulda, war.

Gestaltet wurde das knapp dreistündige Programm von dem 1. Polizeikinderchor Fulda, dem 1. Polizeijugendchor, dem Gesangsduo Mara Hoppen und Paul Seiffert, dem Blechbläserquartett des Landespolizeiorchesters Hessen und dem Polizeichor Fulda, unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Wolfgang Heil, der auch für die musikalische Gesamtleitung verantwortlich zeichnete.

Pünktlich um 16:00 Uhr eröffnete der 1. Polizeikinderchor mit den Liedern „Kling Glöckchen“, „In der Weihnachtsbäckerei“, „Der kleine Trommeljunge“ und „Weihnacht frohe Weihnacht“ das Konzert.

Der neue Geschäftsführer Wolfgang Keller begrüßte in seiner Eröffnungsrede als Ehrengast besonders den Polizeipräsidenten Michael Tegethoff vom Polizeipräsidium Osthessen und weitere Ehrengäste aus Polizei, Stadt und Landkreis Fulda. Er stellte für die Moderation Frau Sabine Räth vor, die in der Vergangenheit schon mehrfach Konzerte des Polizeichores Fulda moderierte und wies auf das 40-jährige Jubiläum des Polizeichores hin.

Chorleiter Wolfgang Heil teilte mit, dass das Lied „Hymne an die Nacht“ eines der Lieblingslieder eines erst kürzlich verstorbenen Sängers war. Dieses wurde zum Gedenken an ihn im ersten Liedblock gesungen. Weitere Lieder waren „Herbei o ihr Gläubigen“ und von Solist Paul Braun gefühlvoll vorgetragen „Jerusalem“.

Das Blechbläserquartett des Landespolizeiorchesters Hessen sorgte für die musikalische Einstimmung zum Fest mit dem „Concerto für Altposaune“.

Der 1. Polizeijugendchor begann nun seinen ersten Auftritt mit „White Winter Hymnal“ und dem von den Solisten Mara Hoppen und Janis Reith stark interpretierten „Read all about it“. Eine besondere Note gab Paul Seiffert dem Jugendchorpart mit dem gefühlvoll vorgetragenen „Stille Nacht“.

Mit seinem zweiten Gesangsblock mit den Liedern „Zwölf

Räuber“, vorgetragen von Solist Norbert Slangen, „Whisper, whisper“ und „Panis Angelicus“, vorgetragen von Gregor Nüdling, verabschiedete der Polizeichor Fulda das begeisterte Publikum in die Pause.

Den zweiten Teil eröffnete der Polizeichor Fulda mit seinen Liedern „Maria durch ein' Dornwald ging“ (Solist Gregor Nüdling), „Wenn ich ein Glöcklein wär“ (Solist Ralf Malkmes) und „Heilige Nacht“.

Mit ihrem Solo des Wham-Klassikers „Last Christmas“ erntete Mara Hoppen viel Beifall. Mit einem weiteren Stück „Pompeii“ bewiesen die Solisten Mara Hoppen und Paul Seiffert im Duett ihr Gesangstalent. Mit Unterstützung des neu gegründeten „SEK-Chors“ (Sonder-Einsatz-Chor) sang der Polizeijugendchor die Lieder „Mary did you know“ und „I'll be waiting“ gemeinsam.

Das LPO-Blechbläserquartett hatte nun auf der Bühne Aufstellung genommen und brachte mit den Liedern „Jingle Bells“, „Tochter Zion“ und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ drei weihnachtliche Evergreens zu Gehör.

Die beiden Sänger des Polizeichores, Jürgen Müller und Adam Nowak, sangen und spielten auf ihren Gitarren „Old Time Christmas“. Auch sie wurden gesanglich vom „SEK-Chor“ (Sänger aus den Reihen des Polizeichores) begleitet. Dieser begleitete daraufhin Gregor Nüdling bei seinem hervorragend vorgetragenen Solo des Weihnachtsoratoriums „O Holy Night“.

Der Polizeichor bereitete nun das große Finale vor. Dieses begann mit den Liedern „Transeamus“ und „Christrose“, beide vorgetragen vom Solisten Gregor Nüdling. Mit dem Lied „Jetzt kann es Weihnachten werden“ wurde das Konzertprogramm beendet.

Der Geschäftsführer Wolfgang Keller sprach Dankesworte an die Solisten, die beiden Chorleiter Ute und Wolfgang Heil, das LPO-Blechbläserquartett und an die bezaubernde Moderatorin Sabine Räth und verabschiedete im Namen des Polizeichores Fulda das begeisterte Publikum. Mit dem Lied der Lieder „O du fröhliche“, gemeinsam gesungen mit dem Publikum und stehenden Ovationen, endete ein wunderbarer stimmungsvoller Konzernachmittag.

Reiner Deberle | Foto: Robert Eszes



# Polizeichor Göttingen

## Adventskonzert



Nach über vier Jahren, bedingt durch die Corona-Pandemie und einen Chorleiterwechsel, veranstaltete der Polizeichor Göttingen sein erstes Konzert unter dem Motto „Lieder zum Advent“.

Am 1. Advent sangen 27 Männer, unter der Leitung von Reinhold Stamm, in der vollbesetzten Kirche Maria Frieden in Göttingen-Geismar. Unterstützt wurden sie bei dem abwechslungsreichen Programm vom Organisten Dr. Gerd Bergemann.

Nach dem „Sängergruß der Polizei“ wechselten sich der Chor, u. a. mit den Liedern „Wenn ich ein Glöcklein wär“, „Oh hehre Gott“, sehr passend zum Wetter „Leise rieselt der Schnee“ und dem Organisten mit der „Pastorale in

G-Dur“ und der Choralfantasie „Hark! The Herald Angels sing“, ab.

Eine lustige Weihnachtsgeschichte wurde von unserem Geschäftsführer Herrn Gerd Paschkowski vorgelesen.

Auch die Besucher beteiligten sich gemeinsam mit den Sängern mit den Liedern „Tochter Zion“ und „O du fröhliche“ an dem Konzert. Durch die Veranstaltung führte Olaf Lesemann, Sänger aus dem ersten Tenor.

Nach über einer Stunde Konzertdauer verließen zufriedene Besucher die Kirche, nicht ohne sich sehr lobend und dankend über die Veranstaltung geäußert zu haben.

*Follrich Gans | Foto: Christiana Jacobi*

**Tinte gibt's im Kaufhaus –  
Blut nicht.**



**SPENDE  
BLUT**

**BEIM ROTEN KREUZ**

Freitext

**ALBERT SCHWEITZER  
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERK**  
Bundesverband

Gemeinsam stark –  
Sie und wir

Wir sind für Kinder da

Helfen Sie uns notleidenden Kindern in unseren  
Kinderdorffamilien Hoffnung zu schenken!

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01  
Fon +49 30 206491-17  
[www.albert-schweitzer-verband.de](http://www.albert-schweitzer-verband.de)

# Polizeichor Hamburg

## Jung und Alt zur Weihnachtszeit



So könnte man das Zusammenspiel der Generationen in der Laeiszhalle am frühen Morgen des 16. Dezember um 10:00 Uhr nennen. Der Cantemus-Kinderchor, das Jugend-Sinfonieorchester Ahrensburg sowie der Polizeichor Hamburg standen gemeinsam auf der traditionsreichen Bühne der altherwürdigen Laeiszhalle, um die etwa 1.300 Gäste auf Weihnachten einzustimmen.

Begonnen wurde mit dem „Weihnachtswiegenlied“ von John Rutter, das alle drei Ensembles gemeinsam vortrugen. Der Vorsitzende, Gerhard Dammann, begrüßte das Publikum und die gesamte Polizeiführung sowie den japanischen Generalkonsul, und verwies darauf, dass der Polizeichor mit dem Jugend-Sinfonieorchester Ahrensburg zum 30. Mal in Folge beim Weihnachtskonzert gemeinsam auftritt. Eine gelungene Partnerschaft, die jedes Jahr viele Zuschauer in die Laeiszhalle lockt. Die charmante Moderatorin und Polizeisprecherin, Sandra Levgrün, kündigte den Soloteil des Männerchores an. Das melancholische „Schifferlied zur Weihnacht“ machte den Anfang und wurde mit dem gefühlvollen „Ave Maria“ von Bach/Gounod fortgesetzt. „Jingle Bells“ mit überwiegend deutschem Text begeisterte das Publikum. Das einfühlsame „Jerusalem“, ein Aufruf zum Frieden, hat in diesen unsicheren Zeiten das Publikum sehr bewegt.

Der Cantemus-Kinderchor, unter der Leitung von Clemens Bergemann, setzte den weihnachtlichen Reigen mit zwei Liedern von Benjamin Britten fort. „Kommet ihr Hirten“ und „Ding, Dong Merrily on High“ erklangen danach. Nach dem gemeinsamen Auftakt kam jetzt das Jugend-Sinfonieorchester allein zur Geltung. Mit dem 1. Satz aus dem Fagott-Konzert Nr. 2 in F-Dur verzauberte es mit dem jungen Solisten Aurel Scheppke, unter der Leitung von Sönke Grohmann, das Publikum. Ganz anders präsentierten sich die Pianisten Eiko-Okuno Jürgensen und Alexander Krol mit ihrem rhythmischen und virtuoseren Können vierhändig am Flügel. Ihr anspruchsvoller Beitrag klang mit dem einfühlsameren „White Christmas“ aus.

Alle Akteure versammelten sich vor der Pause noch einmal auf der Bühne, um unter der Leitung von Kazuo Kanemaki das „Laudate Dominum“ von W. A. Mozart zu präsentieren. Herausragender Höhepunkt war das So-

pran-Solo der jungen, begabten Solveig Bergemann vom Cantemus-Kinderchor. Das Publikum war von dieser Leistung besonders beeindruckt, wie der langanhaltende Beifall zeigte.

Zu Beginn des zweiten Teils sangen die Männer a capella das bekannte „The Little Drummer Boy“. Ein ungewohnter Hörgenuss folgte: das Doppellied aus „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „Die Rose“. „Dat Johr geht to End“ von Rolf Zukowski, bei dem das Publikum lautstark mitsang, leitete bei gedimmtem Licht über zu „Stille Nacht“. Der Cantemus-Kinderchor begeisterte mit fünf weihnachtlichen Liedern und einem stimmungsvollen Weihnachtsmedley die Zuschauer. Auch Leroy Andersons „Christmas Festival“, vorgetragen vom Jugend-Sinfonieorchester Ahrensburg, riss das Publikum mit.

Zwei klassisch, schwungvolle Melodien von Antonio Vivaldi „Domine Fili unigenite“ und das „Gloria D-Dur“ erfüllten den Saal. Hier waren die Chöre ebenso gefordert wie bei dem Höhepunkt eines jeden Weihnachtskonzertes, dem „Halleluja“ aus dem „Messias“ von G. F. Händel. Der Jubel wollte kein Ende nehmen, als sich der Vorsitzende, Gerhard Dammann, bei allen sehr herzlich für das wunderschöne Konzert bedankte und die Solisten mit Wein und Blumensträußen bedachte. Nun wurde „O du fröhliche“ angestimmt, wobei das Publikum aufgefordert war, mitzusingen.

Eine Stimme von vielen aus dem Publikum zum Konzert möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Sie stammt von der Präsidentin des Hamburger Chorverbandes: *„...die Konzerte des Polizeichors sind immer wieder auf eigene Weise besonders schön. Ihre Gäste sind großartig. Der Cantemus-Kinderchor kann ein Vorbild für andere Jugendchöre sein, und das Jugend-Sinfonieorchester hat einen fantastischen eigenen Spirit. Beide haben wunderbare Leistungen gezeigt. Besonders berührt hat mich aber der Gesang des Polizeichors. „Jerusalem“ ließ bei mir die Tränen fließen. Das war wunderschön dargeboten und sehr gut anmoderiert. Auch die „Stille Nacht“ hat mich zu Tränen gerührt. Es war besonders innig gesungen worden. Ich bedanke mich für die Einladung, das Konzert wird mich in die Weihnachtszeit begleiten.*

*Ihnen persönlich und Ihren Lieben, allen Chormitgliedern und allen am Konzert Beteiligten wünsche ich frohe, friedliche und musikalische Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr, in dem Ihr Chor mit seinem Gesang weiterhin gute und friedliche Impulse in die Welt gibt. Die können wir alle gebrauchen.“*

Ein schöneres Schlusswort für ein großartiges Konzert kann es nicht geben.

Holger Dörin | Foto: Viola Pilluhn

# Polizeichor Hameln

## Vom Weihnachtskonzert zum Neujahrskonzert

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass der Polizeichor Hameln am Samstag vor dem 1. Advent seine Weihnachtskonzerte im Theater Hameln durchführt. Und genauso lange ist es auch Tradition, dass der Chor sich mit einem Probenwochenende auf diese Konzerte intensiv vorbereitet. Aber in 2023 war alles anders!

Das Theater Hameln stand uns nicht zur Verfügung, weil eine große Musical-Produktion die Räumlichkeiten für sich beanspruchte. Und so sollten die Konzerte in der wunderschönen Münsterkirche St. Bonifatius in Hameln durchgeführt werden. Das Probenwochenende hatte aber leider dazu geführt, dass eine massive Erkältungswelle den halben Chor erwischt und es somit fraglich war, ob ein Auftritt überhaupt möglich wäre. Und so haben sich Vorstand und Chorleiter leider dazu entschließen müssen, den Termin abzusagen. Aber eine komplette Absage der Konzerte kam nicht in Frage und so wurde schon bald ein neuer Termin festgelegt. Aus dem Weihnachtskonzert wurde ein Neujahrskonzert. Das zuvor einstudierte Weihnachtsprogramm musste überarbeitet werden. Und statt Weihnachtspause gab es Sonderproben. Nun blieb noch abzuwarten, wie das Publikum reagiert. Und wir können mit Stolz berichten, dass nur ganz wenige Karten zurückgegeben wurden.

Am 12. Januar war es dann soweit: Unsere festlichen Benefizkonzerte zugunsten der Münsterjugend fanden statt! Das Konzert am Nachmittag war komplett ausverkauft und für den Abend gab es nur noch wenige Restkarten.

Mit „Conquest of Paradise“ eröffneten wir das Konzert. Unterstützt von der Neuen Philharmonie Hamburg und der Pianistin Nadja Naumova setzten wir schon den ers-

ten Akzent. Weiter ging es mit „We are the young“, dem bekannten „Adiemus“ von Karl Jenkins und einem fantastischen „Baba yetu“ (Vater unser auf Suaheli). Hier zeigte sich, dass der Chor auch Rhythmus in den Füßen hat. Anschließend hatte die Neue Philharmonie Hamburg ihren ersten Solopart. Gehört „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ eigentlich für viele in die Weihnachtszeit, so konnte das Orchester auch zum Anfang dieses neuen Jahres mit diesem Stück das Publikum begeistern.

Die Musiker bekamen nun eine kurze Verschnaufpause und die Damen des Chores standen zusammen mit Chorleiter Andranik Simonyan auf der Bühne. „California Dreaming“ und „From a Distance“ standen auf dem Programm. Anschließend trugen die Männer „The sound of silence“ und „Liebe ist“ vor. Alles arrangiert und für den Chor bearbeitet von Andranik Simonyan.

Wer Konzerte des Polizeichores Hameln besucht hat, weiß, dass immer wieder Solosänger zu Gast sind. Und so konnten wir zu den festlichen Konzerten in der Münsterkirche Dr. Hendrik Lücke begrüßen. Seine wundervolle Tenorstimme füllte den Kirchenraum und fand großen Anklang bei den Zuhörern.

Weiter ging es mit „Gabriellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ und der walisischen Hymne „Calon Lân“ mit einem deutschen Text unserer Mitsängerin Britta von Wieding. Zusammen mit Dr. Hendrik Lücke erklangen noch „Mille Cherubini in Coro“ und „Jerusalem“, bevor das Konzert zu Ende ging.

Unser erster Vorsitzender, Thomas Schrell, gab schon mal einen Ausblick auf das Jahr 2024. Wieder wird mit einer Tradition gebrochen. Die Weihnachtskonzerte finden am Samstag vor dem 2. Advent in der Rattenfänger-Halle in Hameln statt. Geplant ist ein gemeinsamer Auftritt mit dem Polizeiorchester Niedersachsen.

Nach Dankesworten an alle Beteiligten und einer Scheckübergabe an die Evangelische Jugend der Münster- und Marktkirchengemeinde beendeten wir das Konzert mit den „Irischen Segenswünschen“. Das begeisterte Publikum forderte eine Zugabe und so sangen wir zusammen mit den Zuhörern „Großer Gott wir loben dich“. Ein langer aber auch erfolgreicher Tag ging zu Ende.

Ein großer Dank gebührt unserem Chorleiter Andranik Simonyan, der bestimmt so manche Nacht mit Notenschreiben verbracht hat, um für Chor und Orchester die Stücke zu arrangieren und auch Musikwünsche von uns zu erfüllen.

Cornelia Tegtmeyer | Foto: Jan Tegtmeyer

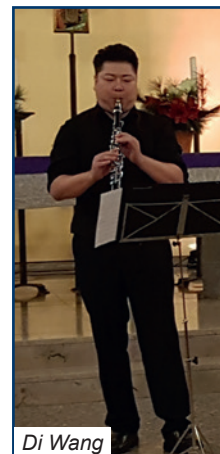


# Polizeichor Kassel

## Weihnachtskonzert in der Friedenskirche

Das Konzert fand unter dem Motto „Frieden den Menschen“ in der Friedenskirche in Kassel statt. Allen Widrigkeiten zum Trotz konnte dieses Konzert am 3. Advent stattfinden. Bereits im Vorfeld gab es nicht unerhebliche Komplikationen; vorgesehen war dieses Konzert in der Elisabethkirche, die jedoch wegen des eingestürzten Daches nicht genutzt werden konnte. Recht kurzfristig stellte Pfarrer Ralf Hauernert die Friedenskirche zur Verfügung. Außerdem erkrankten einige Chormitglieder, u. a. auch der 1. Vorsitzende Reinhold Schreiber, sodass der Chor mit nur 25 Sängern auskommen musste. Zu guter Letzt war Chorleiter Kurt Hellwig, durch eine Erkrankung seiner Ehefrau, in den Chorstunden nur bedingt einsatzfähig. Trotz allem war die Kirche sehr gut gefüllt. Bevor der 2. Vorsitzende Volker Reich die Konzertbesucher begrüßte, gelang dem Chor mit dem Lied „Weihnacht“ von Wilhelm Heinrichs ein sehr guter Beginn. Auch der „Hausherr“ Pfarrer Ralf Hauernert fand einige passende Worte. Danach zeigte der Polizeichor sein Können mit den sehr gut vorgetragenen Liedern „Lobt den Herrn der Welt“ und „Santo, Santo, Santo“. Für das erste Highlight des Nachmittages sorgte dann der Polizeichor mit dem befreundeten Frauenchor aus Landwehrhagen, den „Swinging Blue Jeans“. Gemeinsam trugen beide Chöre das doch recht anspruchsvolle Musikstück „Dank sei dir, Herr“ von Georg Friedrich Händel vor. Das Publikum honorierte dies mit großem Applaus. Vom Frauenchor „Swinging Blue Jeans“ wurden die Lieder „Guten Abend, schönen Abend, es weihnachtet sehr“, „Still, still, weil's Kindlein schlafen will“, „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Halleluja“ vorgelesen. Auch bei den Damen, die diese Musikstücke sehr harmonisch vortrugen, geizten die Besucher nicht mit Beifall. Der Klarinettenvirtuose Di Wang, begleitet von

Frau Sanji Quan am Flügel, begeisterte die Zuhörer mit dem hervorragend vorgetragenen Musikstück „Svan Goose“. Der Polizeichor stand dem jedoch in nichts nach. „Jerusalem“ trug Manfred Nemeth als Solist mit Chorbegleitung vor und brillierte mit seiner Baritonstimme. Für ein weiteres Highlight sorgte der Klarinetrist Di Wang mit seinem Lied „Immer kleiner“. Während seines Vortrages baute er einzelne Klarinettenstücke ab, die vom sechsjährigen Daniel, Sohn der Pianistin Shanji Quan, eingesammelt wurden. Er spielte dabei aber ohne Unterbrechung weiter, bis er letztendlich nur noch das Mundstück zur Verfügung hatte. Diese Leistung honorierte das Publikum mit frenetischem Applaus. Zum Abschluss des Nachmittages trugen beide Chöre gemeinsam die Lieder „Andachtsjodler“, „Conquest of Paradise“ und „Leise rieselt der Schnee“ vor. Fazit: Ein gelungenes kurzweiliges Konzert zum Einstimmen auf die Weihnachtszeit. Alle Konzertbesucher verließen nach eineinhalb Stunden zufrieden die Friedenskirche.



Schon vor dem 1. Advent konnte der Polizeichor Kassel mit dem Landespolizeiorchester Hessen ein gelungenes vorweihnachtliches Konzert in der St. Familia Kirche in Kassel veranstalten. Auch hier freuten sich die Sänger über eine gut gefüllte Kirche. Für den Höhepunkt an diesem Abend sorgte die Sopranistin Kim, die unter anderem mit dem in koreanisch gesungenen Stück „Wir sind mehr als Überwinder“ überzeugte, dabei wurde sie von der Pianistin Shanji Quan am Flügel begleitet.

Helmut Bertel | Foto: U. Nemeth



Der Polizeichor Kassel mit Pianistin Shanji Quan



# Polizeichor Lahr

## Weihnachtsbenefizkonzert



Zu seinem Weihnachtsbenefizkonzert hatte der Polizeichor Lahr wieder eingeladen. Und es war wieder ein überaus gelungenes, weil sehr abwechslungsreiches Konzert. Unter den Gästen befand sich auch die Baden-Württembergische Ministerin der Justiz, Marion Gentges, der Oberbürgermeister der Stadt Lahr, Markus Ibert, sowie Bundestags- und Landtagsabgeordnete verschiedener politischer Parteien. Schirmherr der Veranstaltung war der Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Offenburg, Jürgen Rieger.

Musikalische Gäste des Polizeichors waren das Saxophonquartett Sax 44, das Gesangsduo Julia Schraudolph und Ulli Bohnert sowie die Gesangsgruppe der Freien Evangeliums Christengemeinde (FECG). Am Flügel begleitete Inessa Maier, die Gesamtleitung hatte Mathias Baier. Organisatorische Unterstützung erhielt der Polizeichor Lahr durch neun Kolleginnen und Kollegen der Hochschule für Polizei in Lahr.

Es war bereits das achte Mal, dass der Polizeichor Lahr sein vorweihnachtliches Benefizkonzert in der für Ereignisse dieser Art geradezu prädestinierten Kirche veranstaltet hat. Diese bietet einen modern-offenen und trotz beachtlicher Dimensionen sehr angenehm temperierten Raum mit jeder Menge Platz für Scharen von Mitwirkenden und genügend Sitzplätzen für die enorme Anzahl von Besuchern, die auch an diesem Abend wieder in das Gotteshaus geströmt sind. Hinzu kommt eine perfekt ausgesteuerte Sound-Anlage, über die das Konzert in bester Qualität sogar im Foyer mit zu verfolgen war. Dass auch die Lichtanlage vom Feinsten ist und den Raum abwechselnd in zauberhafte Stimmungen getaucht hat, war das i-Tüpfelchen.

Dass die Zuhörer auch inhaltlich in ihren Erwartungen bestätigt worden sind, ist nach den Erfahrungen mit den zahlreichen Konzerten, die der Polizeichor Lahr im Lauf seines Bestehens gegeben hat, fast selbstverständlich. Er ist, trotz grippebedingter Ausfälle, ein fülliger Klangkörper, der sich da im weitläufig zur Bühne umfunktionierten Altarraum aufgestellt hat, alle Stimmlagen sind gut besetzt, folgen ihrem Dirigenten sozusagen aufs Wort und nehmen auch seine Anweisungen bezüglich des

Ausdrucks auf: Wo fortissimo gefragt ist, lassen sie es kräftig schallen, können aber auch mit pianissimo dafür sorgen, dass die Zuhörer für einen Moment den Atem anhalten und sich berühren lassen.

Als Beispiele für die aus voller Brust leicht und heiter intonierten Stücke seien das von Georg Friedrich Händel komponierte „Freuet euch all“ sowie der weihnachtliche Gassenhauer „Jingle bells“ genannt. Für die Lieder mit hohem Gänsehaut-Faktor stehen die „Weihnachtsglocken“, in die Anklänge an das Weihnachtslied „Stille Nacht“ verwoben sind, sowie das erst 2022 von Manfred Düllberg veröffentlichte „Tausend Engel singen Halleluja“ – hier bringt der Chor aus gestandenen Polizisten auf wunderbare Weise die Essenz von Weihnachten zum Klingen.

Im gleichen Sinne von der christlichen Botschaft bestimmt sind die Lieder, die von der Gesangsgruppe der FECG angestimmt werden: Mit technisch unterlegter instrumentaler Begleitung geben die vier Sängerinnen und vier Sänger, unter anderem mit „Wunderbar, großer Erlöser“, ein bewegendes Glaubenszeugnis ab.

Ebenfalls sehr feierlich unterwegs sind die vier Bläser der Gruppe Sax 44: Unter der Leitung von Matthias Nosko erfreuen sie das Publikum nach der „Promenade“ aus der Feder von Modest Petrowitsch Mussorgski auch mit sanften Melodien wie „Maria durch ein Dornwald ging“ oder dem Soundtrack aus dem Film „Forrest Gump“.

Dem Konzertabend einen Tüpfel Humor gegeben hat das Duo Julia Schraudolph und Ulli Bohnert: In lockerem Stil überreichten sie den Besuchern mit Gitarre und Gesang nicht nur einen bunten Strauß aus Pop-Klassikern wie „Let it snow“ oder „Feliz Navidad“, sondern warfen zwischen ihren Songs mit realistisch-witzigen Gedichten einen augenzwinkernden Blick auf die Tücken der Weihnachtszeit.

Man kann dem Polizeichor Lahr als Organisator also erneut gratulieren zu einem überaus gelungenen, weil sehr abwechslungsreichen Konzert. Dass dabei auch wieder kräftig Spenden für den gemeinnützigen Verein „Die Brücke Lahr“ gesammelt wurden, rundet das Ganze im Sinne der weihnachtlichen Botschaft ab.

*Ulrike le Bras, Christian Bischof | Foto: Heidi Fössel*

# Polizeichor Paderborn

## Alle Jahre wieder...



und bereits zum 36. Male erfreute der Polizeichor Paderborn am 2. Adventssonntag sein Publikum in der ausverkauften und festlich dekorierten PaderHalle. Das Publikum konnte ein Konzert, gespickt mit stimmungsvollen, besinnlichen und tänzerischen Momenten, genießen.

Dem Polizeichor gelingt es dabei immer wieder in herausragender Weise, ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm zusammenzustellen und ein Bühnenbild zu schaffen, welches seinesgleichen sucht.

*„Es ist diese alljährliche Mischung aus vielen begeisterten, musikversierten Mitwirkenden, verschiedenen Stilen, Jung und Alt, die das alljährliche Weihnachtskonzert des Polizeichores zu etwas Besonderem macht“*, schrieb das Westf. Volksblatt.

Gemeinsam mit den befreundeten Sängern des MGVCäcilia Schloß Neuhaus, des MGV Herbram und dem MGVTandaradei Nordborchen entführten sie ihr Publikum, dirigiert durch Frank Bodemeyer, gesanglich in eine weihnachtliche Welt, fern ab von der allzu häufigen Hektik und dem Stress der Adventszeit. Dabei wurden die Sänger sehr professionell von Julia Reingardt am Flügel unterstützt.

In diesem Jahr erstmals dabei, eröffnete das Instrumentalensemble „A Quattro“ das Konzert mit dem Schlittschuhläufer-Walzer von Émile Waldteufel. Daneben haben sie das Publikum mit auf die „Petersburger Schlittenfahrt“ genommen, bevor dann „Santa Claus is comin' ...“ in der PaderHalle Einzug hielt. Maria Parkhomenko stellte danach ihr Instrument, die Bandura, vor – eine selten zu hörende Lauten-Zither, auf der sie „Carol of the bells“ spielte, ein aus der Ukraine stammendes Weihnachtslied. Die vereinten Männerchöre erfreuten ihre Zuhörergemeinde mit Stücken wie „Hoch tut euch auf“, „Hymne an die Nacht“, „Süßer die Glocken“ und „Wenn aus des Himmels Höhen“, um nur einige zu nennen. Dabei bezogen

sie auch ihr Publikum mit ein, um u. a. das adventliche „Tochter Zion“ mitzusingen.

Zu einem besonderen Highlight wurden die Auftritte der Young Theo-Singers, dem Unterstufenchor des Gymnasiums Theodorianum, unter Leitung von Susanne Göbel. Mit einer beeindruckenden Intonation und unter umsichtiger Flügelbegleitung von Dr. Robert Liebrand sangen sie so bekannte Lieder, wie „Mary's Boychild“, „Let's Sing a Song of Christmas“, ein Kyrie und „das Wunder“ von Ursula Neumann. Besonders das letzte Stück sorgte beim Publikum für wohlige Gänsehaut. Im zweiten Teil boten sie den begeisterten Zuhörern ein Weihnachts-Potpourri an, mit so bekannten Liedern wie „Ihr Kinderlein kommet“ und „Alle Jahre wieder“.

Als Gesangssolisten überzeugten Asami-Horie Weber und ihre Tochter Mira Weber mit dem „Herbstlied“ und dem „Psalm 95“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Professor Rainer Weber, der seine Familie am Flügel begleitete, hatte selbst ein sehr schön selbst komponiertes Quodlibet der Lieder „Susani“ und „O Holy Night“ verfasst, das von den Konzertbesuchern mit sehr viel Applaus bedacht wurde.

Natürlich durften auch in diesem Jahr die Mädels der Ballettschule Olga Kochanke aus Detmold nicht fehlen. Sie begeisterten mit zwei weihnachtlich angehauchten Tänzen, die durch ihre sehr originelle und akrobatische Choreografie überzeugten.

Für die verbindenden Überleitungen zwischen den Programmpunkten sorgte sich wiederum Manfred Schlaffer. Donnernder Applaus dankte allen Beteiligten, die wie jedes Jahr zum großen Finale gemeinsam mit dem Saalpublikum „Stille Nacht“ sangen. Es endete ein Konzert, das – wie in den Jahren zuvor – eine sehr schöne, vorweihnachtliche Stimmung schaffte.

Jürgen Leutnant | Foto: Hubert Rochel

# Polizeichor Schwerin

## Ein stimmungsvoller Advent

Am ersten Adventssonntag lud der Polizeichor seine Gäste zum traditionellen vorweihnachtlichen Konzert in die Schweriner Schelfkirche ein. Chorleiterin Natalja Oleynik hatte mit den Sängerinnen und Sängern bekannte und neue Lieder eingeübt und brachte sie zu Gehör. Von „stimmungsvoll und fröhlich“ über „besinnlich“ bis „innig“ wurden die Gefühle der Zuhörer angesprochen und bedient. Die einfühlsame Moderation durch Ulrike Liebenau führte sie dabei: „Heute, am ersten Advent, haben wir die erste Kerze am Weihnachtskranz entzündet und freuen uns auf die wunderbare Adventszeit, die voller Geheimnisse und Lichterglanz sein kann. Bleiben Sie achtsam in dieser Zeit, die auch viel Hektik und Stress bedeuten kann. Versuchen Sie, die kleinen Dinge wieder wahrzunehmen und zu schätzen. Eine Tasse Tee, ein gutes Gespräch oder eben ein schönes Weihnachtskonzert. Genießen Sie im Hier und Jetzt.“

Der Chor begann mit zwei alten Liedern: „Freu' dich, Erd und Sternenzelt“ und „Maria durch ein Dornwald ging“ a cappella und setzte fort mit dem Medley „Swinging Christmas“ von Otto Groll, begleitet am Klavier durch Jehye Cecilia Sin. Danach folgte das bekannte deutsche Weihnachtslied aus dem 19. Jahrhundert „Süßer die Glocken nie klingen“, das erstmals 1860 veröffentlicht wurde. Anschließend holten wir den „Weihnachtsengel“ in die Kirche und danach wurde das „Ave Maria“ vom Frauenchor vortragen. Diese innige Weise komponierte Giulio Caccini (1551 bis 1618).

Nun gab es für den Chor eine Pause, die von zwei Klarinettensolisten des Landespolizeiorchesters ausgefüllt

wurde: Sungjin Choi und Yongjin Shin spielten ein dreisätziges Duo von B. H. Crussel, einem finnischen Klarinetten und Komponisten. Dann stellte sich der Chor wieder auf und sang „Schau auf die Welt“ von dem bekannten englischen Komponisten John Rutter. Nun nahmen wir die Zuschauer mit auf eine winterliche Schlittenfahrt, mit Pferden, die durch den Schnee trabten: „Petersburger Schlittenfahrt“. Zuvor sangen wir ein traditionelles englisches Weihnachtslied, den „Wassail-Song“. Im Anschluss brachte der Chor einen Segen zu Gehör, bei dem unsere Chorleiterin den Solopart übernahm: „Panis Angelicus“. Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen – diesen biblischen Gedanken hatte wohl auch Udo Jürgens, als er das Lied „Wünsche zur Weihnachtszeit“ komponierte, das der Chor nun sang. Damit näherte sich das Konzert dem Ende und mit dem gemeinsamen „O du fröhliche“ wurde dieser Nachmittag in der Schelfkirche beschlossen.

Eine kleine Sängerschar aus dem Chor bereicherte, gemeinsam mit einer Bläsergruppe aus dem Landespolizeiorchester, die Weihnachtsfeier der Angehörigen des Innenministeriums und erfreute die Besucher im „Haus Lewenberg“ mit traditionellen und moderneren Weihnachtsliedern. In jedem Fall wurde kräftig mitgesungen. Ein Konzert in einer Dorfkirche im Schweriner Umland musste wegen Erkrankung zu vieler Sängerinnen und Sänger leider abgesagt werden.

*Gretel Gontarczyk, Ulrike Liebenau, Peter Förster |*

*Foto: Henryk Gontarczyk*



# Polizeichor Tübingen

## Stimmungsvolles Adventskonzert



Polizeichor Tübingen

Am 9. Dezember 2023 veranstaltete der Polizeichor sein 21. Benefizkonzert in der Reutlinger Kreuzkirche zugunsten des Projekts „Junge Familien in Not“ der BruderhausDiakonie Reutlingen. Chorleiterin Rosemarie Hertl begrüßte die Zuhörer und teilte in diesem Zusammenhang mit, dass beide Männerchöre krankheitsbedingt etwas dezimiert sind.

Zum Auftakt sang der Polizeichor das feierliche Lied „Panis angelicus“. In einem fast zweistündigen vorweihnachtlichen Programm lauschten die Zuhörer dann aufmerksam den Liedvorträgen des Frauenchors des Liederkranzes Walddorf, des Projektchors, des Doppelquartetts DaCaPolis und des Polizeichors Tübingen. Klassische Lieder, weihnachtliche Weisen und Gospels wurden eindrucksvoll vorgetragen. Das Publikum belohnte die Sängerinnen und Sänger für ihre Gesangsbeiträge jeweils mit kräftigem Applaus.

Besonders gespannt erwarteten die Zuhörer den Auftritt des frisch gegründeten Projektchors. Die zwei vorgetragenen Gospels „Good news“ und „Singa Yesu Singa“

wurden mit stürmischem Applaus belohnt. Ludwig Beethovens „Lied an die Freude“ bildete den krönenden Abschluss des Konzerts. Eine Zugabe wurde mit stehenden Ovationen gefordert. Noch einmal erklang „Good news“. Gemeinsam von den Chören und dem Publikum wurde noch das Weihnachtslied „O du fröhliche“ gesungen.

Herr Pfarrer Prof. Dr. Bernhard Mutschler bedankte sich bei den Chören für ihre Liedvorträge und bei allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Rosemarie Hertl, die Dirigentin aller vier Chöre, erhielt für ihre großartige Leistung einen adventlich geschmückten Blumenstrauß sowie einen Sonderapplaus.

Für das Projekt „Schnelle Hilfen für Familien in Not“, von Frau Tanja Müllerschön während des Konzerts vorgestellt, wurden fast 2.600,- Euro gespendet. Die BruderhausDiakonie bedankte sich dafür nochmals herzlichst bei allen Besucherinnen und Besuchern des Konzerts sowie bei allen Sängerinnen und Sängern.

Nikolaus Renz | Fotos: Stipalkowski



Auftritt des Projektchors ...



... und des Frauenchors